

Bezirksamtsvorlage Nr. **1146**
zur Beschlussfassung -
für die Sitzung am Dienstag, dem 14.04.2015

1. Gegenstand der Vorlage:

Beteiligung der Bezirke an der Reform der Berliner Bäderbetriebe

2. Berichterstatter:

Bezirksstadträtin Smentek

3. Beschlussentwurf:

- I. Das Bezirksamt beschließt die beigefügte Vorlage - zur Kenntnisnahme – betrifft „Beteiligung der Bezirke an der Reform der Berliner Bäderbetriebe, Drs.-Nr. 1184/IV“ als Schlussbericht. Sie ist bei der Bezirksverordnetenversammlung einzubringen.
- II. Mit der Durchführung des Beschlusses wird die Abteilung Jugend, Schule, Sport und Facility Management beauftragt.
- III. Veröffentlichung: ja
- IV. Beteiligung der Beschäftigtenvertretungen: nein
 - a) Personalrat:
 - b) Frauenvertretung:
 - c) Schwerbehindertenvertretung:
 - d) Jugend- und Auszubildendenvertretung:

4. Begründung, Rechtsgrundlage und Auswirkungen auf den Haushaltsplan und die Finanzplanung:

bitten wir der beigefügten Vorlage an die Bezirksverordnetenversammlung zu entnehmen.

5. Gleichstellungsrelevante Auswirkungen: nein
6. Behindertenrelevante Auswirkungen: nein
7. Integrationsrelevante Auswirkungen: nein
8. Sozialraumrelevante Auswirkungen: nein
9. Mitzeichnung(en):
keine

Bezirksstadträtin Smentek

Bezirksverordnetenversammlung
Mitte von Berlin

Drucksache Nr.
1184/IV

Vorlage - zur Kenntnisnahme –

über Beteiligung der Bezirke an der Reform der Berliner Bäderbetriebe

Wir bitten, zur Kenntnis zu nehmen:

Die Bezirksverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 19.12.2013 folgende Anregung an das Bezirksamt beschlossen (Drs.-Nr.: 1184/IV)

"Das Bezirksamt wird ersucht, sich bei den Berliner Bäderbetrieben und der Senatsverwaltung für Inneres und Sport mit Nachdruck dafür einzusetzen, dass die Bezirke an den Reformplänen der Berliner Bäderbetriebe beteiligt und nicht vor vollendete Tatsachen nach Beschluss des Aufsichtsrates gestellt werden.

In diesem Zusammenhang sollen vorbereitend eigene Pläne in Absprache mit dem Sportausschuss der BVV Mitte hinsichtlich der Hallen- und Freibäderstruktur im Bezirk Mitte formuliert und diese den Berliner Bäderbetrieben und der Senatsverwaltung für Inneres und Sport unterbreitet werden.

Der BVV ist bis [31.01.2014](#) zu berichten."

Das Bezirksamt hat am _____ beschlossen, der Bezirksverordnetenversammlung dazu Nachfolgendes als Schlussbericht zur Kenntnis zu bringen.

Im Februar 2015 hat der Berliner Senat ein Bäderkonzept beschlossen. Eingeflossen sind hierbei umfangreiche Befragungen der Gäste, Sportvereine und der Bäderbeiräte. Im Mittelpunkt steht der Neubau von 2 multifunktionalen Bädern in Pankow und Mariendorf. Das ist eine entscheidende Kurskorrektur in der Berliner Bäderpolitik, die in den vergangenen Jahren ausschließlich auf die Sanierung von Bestandsgebäuden setzte. Die Bäderlandschaft von Mitte bleibt davon jedoch weitestgehend unberührt. Die mit dem Vorstand der Berliner Bäderbetriebe, Herrn Ole Bested Hensing (hat inzwischen seinen Rücktritt erklärt) geführten Gespräche zur Bäderweiterentwicklung der Bäderinfrastruktur in Mitte, sind mit den neuen Verantwortlichen wieder aufzugreifen. Im Mittelpunkt dabei steht weiterhin das Bad in der Seydlitzstraße.

Das Bezirksamt wird im Sportausschuss unaufgefordert berichten.

A. Rechtsgrundlage:

§ 13 i.V.m. § 36 Bezirksverwaltungsgesetz

B) Auswirkungen auf den Haushaltplan und die Finanzplanung:

a. Auswirkungen auf Einnahmen und Ausgaben:

keine

b. Personalwirtschaftliche Ausgaben:

keine

Berlin, den

Bezirksbürgermeister Dr. Hanke

Bezirksstadträtin Smentek